

DEM GEA FOLGEN & INFORMIERT BLEIBEN



LESERBRIEF

»Klären Sie mich auf«

Zum Leserbrief »Positive Erfahrungen sollen verstetigt werden« vom 9. März (per E-Mail)

Von Gea, 16.03.2024, 07:00

Sehr geehrter Herr Halabi, das Geplänkel zwischen Ihnen und Herrn Hauschild über Kosten und Jahreszahlen zum Thema Ortschaftsrat ist ja ganz nett. Es geht aber meiner Meinung nach am Thema vorbei. Lautet die Grundsatzfrage zum Thema Ortschaftsrat Ja oder Nein denn nicht, welche Aufgaben der Gemeinderat (GR) zu erfüllen hat, ob durch seine Arbeit die Einzelinteressen der Teilorte vertreten sind und dies dem »Gesamtwohl der Gemeinde« dienen, wie Sie es auch schon formulierten.

Klären Sie mich auf, sind die Bereiche und die Umsetzung beziehungsweise Initiierung von Lösungen bei Problemen wie »Aktivierung der Schloßhofhockete« (oder allgemein soziale Aktivitäten in der Gemeinde), Parkraumkonzepte genauso wie die Aufrechterhaltung der Funktion von Bushaltestellen, Spielplätzen oder Einrichtungen wie dem Backhaus nicht originäre Aufgaben von Gemeinderat in Kooperation mit Bürgermeister und Verwaltung?

Wenn dem so wäre, könnten sich alle Teilgemeinden sehr gut durch den Gemeinderat vertreten fühlen und Aufgaben in den Bereichen Infrastruktur, Soziales, Jugendarbeit und so weiter wären abgedeckt. Ein gemeinsamer »Arbeitskreis Engstinger Gemeinderäte« (AEG) könnte sich also um die Umsetzung in allen Teilgemeinden kümmern.

Wenn dem nicht so ist, hätten wir erstens ein Problem mit der Integration der Teilgemeinden und dies nach 48 Jahren und zweitens ein Problem mit dem Verständnis der Aufgabenstellung des Gemeinderates allgemein.

Verzeihen Sie meine Naivität, wenn ich bisher von einer falschen Aufgabenstellung des GR ausging und dessen Verständnis, wen er vertritt. Klären Sie mich auf, das können wir auch bei einem Bier in einer Engstinger Gaststätte Ihrer Wahl machen!

Dr. Joachim Banzhaf, Großengstingen